

Pressemitteilung

Studienfahrt der Arbeitsgruppe „Tourismus und Mobilität“

Ulm, 23.09.2021. – Am 22. September 2021 organisierte das Donaubüro im Rahmen der Netzwerkreihe „Verkehrswende beginnt im Kopf“ eine Studienfahrt nach Offenburg. Die Stadt gilt als Vorreiter in Sachen nachhaltige Mobilität. Im Fokus der Veranstaltung stand vor allem das Mobilitätskonzept „einfach mobil“ mit mehreren Mobilitätsstationen, dass vor Ort besichtigt und getestet wurde.

Nach der Anreise mit der Bahn nach Offenburg wurden die TeilnehmerInnen von Mathias Kassel, Leiter der Stabstelle Mobilität bei der Stadt Offenburg, an einer der Mobilitätsstationen in Empfang genommen. Anschließend ging es mit den Leihrädern durch Offenburg vorbei an weiteren Mobilitätsstationen und an einem „[Radhaus](#)“ – in dem Fahrrad-Parkhaus finden in einem rund 10 Meter hohen Turm 120 Fahrräder ihren Platz. Anschließend folgten im Stadt- und Familienzentrum fundierte und praktische Informationen von Herrn Kassel, von der Entstehung des Mobilitätskonzeptes und der Etablierung des Mobilitätsnetzwerks bis hin zum Ausblick, was die Stadt Offenburg mit ihrer Mobilitätsmarke „[einfachmobil](#)“ in Zukunft vorhat und wie das Netzwerk noch weiter in die Region tragen werden soll.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgte ein Vortrag zu den Bestrebungen für einen nachhaltigen Tourismus der [Schwarzwald Tourismus GmbH](#), vorgestellt durch den Marketingleiter Christoph Kunz. Speziell ging es um die Förderung des nachhaltigeren und klimafreundlicheren Reisens in der Urlaubsregion Schwarzwald. Hierbei stellte die Konus Gästekarte vor, welche es den Gästen erleichtert innerhalb Ferienregion des Schwarzwaldes kostenfrei und flexibel mit dem Öffentlichen Nahverkehr zu reisen. Ein weiteres spannendes und vor allem zukunftsrelevantes Thema war MobiData BW, eine Plattform ist die mobilitätsrelevante Daten bereitstellt und zusammenführt. Durch Digitalisierung und offene Daten soll die Plattform die Mobilitätsstruktur in Baden-Württemberg voranbringen.

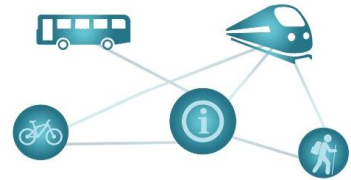
Nach dem theoretischen Input ging es abschließend mit den Leihrädern in den restlichen Teil der Stadt, vorbei an einer Mobilitätsstation an der noch Pedelecs

getestet werden konnten. Zurück am Bahnhof trat die Gruppe die gemeinsame Rückreise nach Ulm an.

Die Studienfahrt nach Offenburg fand im Rahmen des Projekts „Nachhaltige Mobilität in Ulm/Neu-Ulm“ statt, das durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat gefördert wird. Ziel des Projekts, das vom Donaübüro Ulm/Neu-Ulm umgesetzt wird, ist es Angebote nachhaltiger Mobilität für Einwohner*innen und Tourist*innen der Region Ulm/Neu-Ulm zu fördern und auf diese Weise einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.



Bild 1: Teilnehmende der Studienfahrt nach Offenburg © Donaübüro Ulm/Neu-Ulm



Kontakt

Simone Burster

Projektmanagerin für den Bereich Nachhaltige Mobilität

Donaubüro Ulm/Neu-Ulm

Tel.: 0731 88 03 06 20

E-Mail Adresse: S.Burster@donaubeuro.de